



# Gemeindebrief

Ausgabe 3, November 2011



Foto: Lothar Rueß

Aus den evangelischen Gemeinden  
Leutenbach, Nellmersbach und Weiler zum Stein

# Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, beginnt sie wieder:

die besondere Zeit des Jahres – die vorweihnachtliche Zeit.

Die adventliche Dekoration auf den Straßen und in den Häusern stimmt uns ein auf diese besondere Zeit.

Das Leben hat nun die Chance, etwas ruhiger zu werden, denn draußen wird es früh dunkel. Im Garten muss nicht mehr gegossen werden. Die Äpfel, Quitten, Trauben und Nüsse sind geerntet.

Eigentlich könnte es jetzt viele gemütliche Abende zu Hause geben – im Schein der Adventskerzen, mit adventlicher Musik und schönen Geschichten, die man sich gegenseitig vorliest.

Und wir könnten eine Ahnung davon bekommen, was das Leben jenseits aller Betriebsamkeit und Hektik reich und erfüllt sein lässt.

Das Leben, das uns durch so viel Fremdbestimmung oft von uns selbst entfremdet, könnte uns zur Heimat werden - wenigstens auf Zeit. Wenigstens für die vorweihnachtliche Zeit.

Aber wir spüren, es gehört eine Menge Mut dazu, sich diese besondere Zeit auch wirklich freizuhalten. Nicht am Ende des Jahres zu denken: Nun muss noch alles geschafft werden, was im zu Ende gehenden Jahr liegen geblieben ist.

Vielleicht gelingt es uns dieses Jahr in der Adventszeit einmal, nur die nötigsten Abendtermine auszumachen und ansonsten abends einfach einmal Zeit zu haben für die Familie, für uns selbst, für die vorweihnachtliche Zeit mit ihrer ganz eigenen Botschaft an uns.

Worin besteht diese Botschaft an uns? Gott wird als Mensch geboren, damit er uns seine Nähe und Zuwendung zeigen kann.

Er teilt die Menschlichkeit mit uns, damit wir uns als Menschen annehmen können mit unseren Stärken, aber auch mit unseren Schwächen, mit unseren Möglichkeiten, aber auch mit unseren Grenzen.

Wenn Gott seine göttliche Sphäre verlässt und ganz Mensch wird, müssen wir nicht als Übermenschen leben, die alles schaffen und erreichen wollen. Wir können Ja sagen zu unserer begrenzten Menschlichkeit und Heimat finden in unserem Dasein.

Gott wird Mensch, damit wir selbst menschlicher werden.



Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige, besinnliche vorweihnachtliche Zeit und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre

*Rosemarie Gimbel-Rueß*

Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß

*Gott auf der Wohnungssuche  
zur Vorweihnachtszeit,  
zu der Zeit, als sie sich erfüllen sollte!*

*„Ich brauche eine Tür unter den Menschen,  
durch die ich zu ihnen kommen kann.  
Ich brauche eine Tür, um zu ihren Herzen  
zu gelangen  
und in ihre Seelen, ihren ganzen Körper –  
ich möchte zu ihnen kommen  
mit meinem Herzen,  
damit die alten Eisblöcke wieder auftauen,  
mit meinen Lippen,  
um ihnen neue Worte zu sagen;  
ich mache mich auf  
und komme ihnen entgegen,  
ich möchte unter den Menschen  
wieder Hand und Fuß bekommen.“*

*So dachte Gott  
und machte sich auf die Suche...  
Er spürte, die Sehnsucht  
nach einem Erlöser ist groß,  
die Menschen seufzen  
unter der fremden Herrschaft,  
und sie seufzen unter ihrer eigenen Last.  
Sie sehnen sich nach einem,  
der sie erlöst, der ihre Fesseln löst,  
sie entfesselt.*

*Gott hatte sie schon verstanden, bevor  
Sie es dachten und redeten;  
denn er kannte ihre Seelen.*

Uwe Seidel

## Aus unseren Gemeinden

### Posaunenchor

### **CHORÄLE, SWING UND MEHR ...**

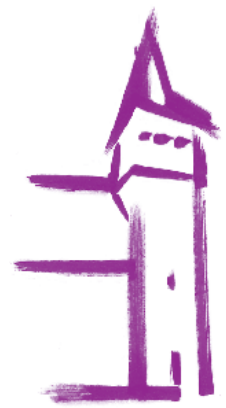
22 Bläserinnen und Bläser aller Altersstufen umfasst heute der gemeinsame Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinden Leutenbach, Nellmersbach, Weiler zum Stein und Schwaikheim.



**Leutenbach**



**Nellmersbach**



**Weiler zum Stein**



Foto: HFM

### Tränen und Brot

### **BIBELWOCHE 2012**

Vom 12. bis zum 15.02. laden unsere drei evangelischen Kirchengemeinden Leutenbach, Nellmersbach und Weiler zum Stein zur Bibelwoche ein. Der gemeinsame Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche

findet am Sonntag, 12. Februar um 10:00 Uhr in der Johanneskirche in Leutenbach statt.

Zu den Bibelabenden vom 13. bis zum 15.02.11 treffen wir uns im Evangelischen Gemeindezentrum in Leutenbach jeweils um 19:30 Uhr. Die Auslegung der Psalmen und deren Bedeutung für unseren Glauben und unser Leben werden im Mittelpunkt der Bibelwochenabende stehen. Die Chöre unserer Gemeinden werden die einzelnen Abende mitgestalten.

*Pfarrer Eberhard Feucht*

### Wie damals auf dem Felde

### **20 JAHRE WALDWEIHNACHT**

Die Waldweihnacht im Brandwald findet heuer am Samstag, den 10.12.11 um 17.30 Uhr statt. Es wird eine besondere sein – die zwanzigste.

Vor zwei Jahrzehnten hatte Herr Rösler von der Gemeindeverwaltung die Idee zu dieser heimeligen Veranstaltung. Er konnte die Wandergruppe Leutenbach für die Organisation und Durchführung gewinnen. Ein „Helfer der ersten Stunde“ war Jürgen Vogel, damaliger Wan-

derwart der Wandergruppe und heute Sänger im Leutenbacher Kirchenchor. Er organisiert nach dem Rückzug der Wandergruppe seit etlichen Jahren jetzt die Waldweihnacht quasi privat. „Es geht aber nur mit einem funktionierenden Team“, sagt Jürgen Vogel. „Meine Familie und weitere Helfer übernehmen viele Aufgaben. Alleine wäre das nicht zu stemmen.“ Brennholz herbeischaffen, Glühwein und Punsch vorbereiten, Hefezopf backen, für Beleuchtung sorgen, Abstimmung mit den Pfarrern und dem Posaunenchor – es gibt im Vorfeld immer genug zu tun.

Die Waldweihnacht hat sich inzwischen zu einer richtigen Institution entwickelt. Jedes Jahr kommen am dritten Adventssamstag viele Menschen aus nah und fern in den Brandwald, um sich dort auf Weihnachten einzustimmen. „Meistens regnet es“, lacht Jürgen Vogel. „Aber in Bethlehem war damals wahrscheinlich auch nicht besonders gutes Wetter.“ Er erinnert sich, dass vor Jahren sogar eine Gruppe Reiter hoch zu Pferde auftauchte. Zusammen mit dem großen Lagerfeuer, dem Fackelbaum, dem Rauschen der Bäume und dem Nachthimmel habe das richtig urig gewirkt. Vielleicht wird die Waldweihnacht dieses Jahr wieder was Besonderes. Schauen Sie doch vorbei!

*Hartmut Hammer*

### Gemeinsam Gottesdienst feiern

### **NACH-WEIHNACHTLICHER DISTRIKTS-GOTTESDIENST**

Am 06.01.12 laden wir herzlich zum gemeinsamen musikalischen Gottesdienst der Kirchengemeinden Weiler zum Stein, Leutenbach und Nellmersbach ein. Wir feiern diesen Gottesdienst um 10:00 Uhr

in der Peterskirche in Weiler zum Stein.

Wie in jedem Jahr wirken in diesem nach-weihnachtlichen Gottesdienst die Kirchenchöre der drei Kirchengemeinden mit. Sie werden auch uns als Gottesdienstgemeinde mit hinein nehmen in das gemeinsame Singen. Wir freuen uns, wenn aus allen drei Kirchengemeinden sich Menschen auf den Weg machen und wir so die ortsübergreifende Gemeinschaft als Christen erleben können.

*Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß*

*Alle Jahre wieder ...*

### **GLÜHWEIN, KERZEN, WEIHNACHTSLIEDER**

Spatzenhof, Weihnachtsmarkt – die Kirchengemeinde und der Orgelbauförderverein sind am 03. und 04.12.11 wieder dabei.



**Foto: HFM**

Sie finden unsere Holzhütte am gewohnten Platz, wo wir für Sie Marmeladen, Bienenwachskerzen und Strickwaren anbieten – alles selbstgemacht! Hinzu kommen schöne Kalender, Losungsbüchlein und vieles mehr.

Der Markt geht am Samstag von 15:00 bis 22:00 Uhr, am Sonntag von 11:00 bis 20:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Hartmut Hammer*

### 53. Aktion „Brot für die Welt“

### **LAND ZUM LEBEN – GRUND ZUR HOFFNUNG**

Große internationale Unternehmen sind dazu übergegangen, fruchtbare Böden



in Afrika, Asien oder Lateinamerika aufzukaufen, um Nahrungsmittel für die reichen Länder oder Agrartreibstoff zu produzieren. Kleinbauern verlieren so endgültig ihre Lebensgrundlage. 2010 hungerten 925 Millionen Menschen weltweit.

Unterstützen Sie „Brot für die Welt“ und helfen Sie mit, diese Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten. Bitte beachten Sie hierzu den Aktionsaufruf von „Brot für die Welt“ sowie die beigefügte Spendentüte. Sie können diese in einem unserer Gottesdienste oder bei den Pfarrämtern abgeben. Auch die Opfer in den Weihnachtsgottesdiensten sind in unseren Gemeinden für „Brot für die Welt“ bestimmt.

Gerne können Sie auch direkt spenden: Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg e.V. Postfach 101151 in 70010 Stuttgart, Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft Stuttgart Konto 858587, Bankleitzahl 52060410, Vermerk: Brot für die Welt.

Herzlichen Dank

*Pfarrer Eberhard Feucht*

**\*Wir wollen Ihnen in Zukunft Begriffe aus dem Kirchemfeld vorstellen und erklären. Bitte richten Sie Ihre Fragen an die Redaktion.**

### **WANN LÄUTEN UNSERE GLOCKEN – UND WARUM 2. TEIL**

Im Gemeindebrief, der im Juli 2011 herauskam, waren die Läuteordnungen unserer drei evangelischen Kirchengemeinden Leutenbach, Nellmersbach, Weiler zum Stein dargestellt: wann in welcher Kirchengemeinde geläutet wird.

In diesem 2. Teil geht es nun um die Bedeutung des Glockenläutens im Einzelnen.

Das Läuten am frühen Morgen, am Mittag und Abend ist ein Betläuten. Die Betglocke (meistens ist sie die tiefste Glocke) ruft dreimal am Tag zum Gebet. Dabei soll das Gebet am Mittag besonders ein Beten für den Frieden sein. Die Betglocke läutet auch beim Vaterunser im Gottesdienst. Sie lädt die zu Hause Gebliebenen zum Mitbeten des Vaterunsers ein.

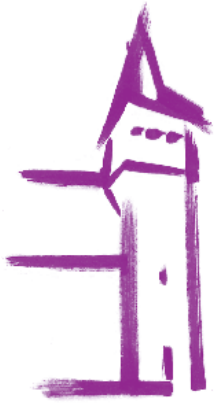
Bei einer Taufe läutet die Taufglocke. Sie ist in der Regel die kleinste Glocke. Sie ruft zur Fürbitte für das Taufkind.

Das Läuten am Nachmittag um 15 Uhr ist ein Gedächtnisläuten; die Kreuzglocke erinnert an die Stunde des Sterbens Jesu am Kreuz.

Mit dem Läuten am Samstagabend wird der Sonntag eingeläutet. Dieser Glockenruf will die Gemeinde auf den Gottesdienst vorbereiten. Es ist ein Ruf zur Bitte um Gottes Segen für Prediger und Hörer.

Zum Gottesdienst am Sonntag läuten in der Regel alle Glocken zusammen. Dabei versammelt sich die Gemeinde und stimmt sich auf den Gottesdienst ein. Die Glocken können auch schon eine Stunde und dann nochmals eine halbe Stunde vorher zum Gottesdienst rufen.

*Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß*



## Weiler zum Stein

*Rot, Blau, Gelb und Grün*

### ERNTEDANKFEST

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat unsere Kirchengemeinde einen so genannten „Späten Gottesdienst mit Mittagessen“ angeboten und sich den Erntedanksonntag am 25. September 2011 dazu ausgewählt.

Der festliche Gottesdienst, der lebendig von der Kinderkirche mitgestaltet wurde, beschäftigte sich mit den „Farben Gottes“: Rot, Blau, Gelb und Grün. Die Kinder hatten ein prächtiges Bild dazu gestaltet und erzählten in einem Lied von den Farben Gottes in der Schöpfung.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor und den Kirchenchören Weiler zum Stein, Nellmersbach und Leutenbach.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Gemeindehaus ein leckeres Mittagessen serviert. Die Mitarbeiter der Kinderkirche haben sich große Mühe gegeben und die Tische mit Blumen und Servietten in den vier Farben des Gottesdienstes geschmückt. Sie haben gemeinsam mit Christine Schwaderer ein schmackhaftes Essen gekocht.

Es gab eine goldgelbe Kürbissuppe und Kartoffelsuppe mit Würstchen, sowie zum Nachtisch Rote Grütze mit Vanillesoße und Kaffee und Zwetschkuchen.

Viele Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu Mittag zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es war ein runder Abschluss eines schönen Erntedankfestes.

*Irmhild Varlemann-Morgenstern*



**Die Kürbissuppe, Rote Grütze mit Vanillesoße, grüne Trauben und Zwetschkuchen beim Gemeindegessen wiederholten die Farben des Gottesdienst-Themas.**

**Foto: L. Rueß**

Gemeindereise

### AUF DEN SPUREN MARTIN LUTHERS

In erwartungsvoller Reiselaune trafen wir am Freitag, 30. September, auf weitere Reiselustige aus der Kirchengemeinde Esslingen-Berkheim zur gemeinsamen Gemeindereise. Vier Tage würden wir nun als große Gruppe (59 Teilnehmer) unterwegs sein und gemeinsam entdecken, was es mit Martin Luther auf sich hat, was wir ihm verdanken und was uns auch heute prägen kann. Bei sonnigem Wetter – und dies blieb die ganze Zeit so – war unser Ziel an diesem Tag Erfurt. Hier haben wir das Augustinerkloster besichtigt. In diesem Kloster lebte Martin Luther als Mönch. Der krönende Abschluss dieses ersten Tages war die nächtliche Luther-Stadtführung durch Erfurt.

Am nächsten Morgen ging es dann weiter auf die Wartburg nach Eisenach,



**Links: In dieser „Stube“ auf der Wartburg übersetzte Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche.**

**Rechts: Die bekannteste Kirchentür in Wittenberg ist die Thesentür an der Schlosskirche.**

**Fotos: L. Rueß**

wo wir an einer Führung teilgenommen haben. Vor allem, sich die Lutherstube anzuschauen, war sehr beeindruckend. Dort hat Luther das Neue Testament ins Deutsche übersetzt. Doch das sollte nicht alles sein. An diesem zweiten Tag haben wir uns auch Eisenach und ausführlich dort das Lutherhaus angesehen. Mit vielen Eindrücken sind wir dann abends in der Lutherstadt Wittenberg angekommen.

Am nächsten Morgen, am Sonntag, bestand die Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch in der Schlosskirche, die vor allem bekannt ist durch die berühmte Thesentür. Dieser Tag hat uns auch die Stadt Wittenberg näher gebracht. Wir hatten nicht nur eine Stadtführung, sondern lernten auch das Lutherhaus näher kennen. Das Abendessen im Lutherhotel, das diesmal aus einem 3-Gänge-Menü bestand, leitete auch schon langsam den Abschluss unserer Lutherreise ein.

Zur Verpflegung lässt sich nur sagen, dass wir die ganzen Tage mit tollem Essen verwöhnt wurden. Aber nicht nur mit dem Essen wurden wir verwöhnt. Man könnte es so ausdrücken: Es war eine Reise, bei der wir unseren Körper, den Geist und auch unsere Seele wieder auftanken konnten. Daher auch den Organisatoren, Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß, Lothar Rueß und Pfarrerin Sabine Nollek ein herzliches Dankeschön von allen Teilnehmern.

Ich denke, es waren für uns alle erfüllte und gute Tage. Nicht nur die vielen neuen Eindrücke, die wir gesammelt haben, sondern auch, sich in der großen



Gruppe als Mensch untereinander näher kennenzulernen, war sehr bereichernd für uns alle. Auch ist zwischen zwei Kirchengemeinden eine gegenseitige Verbundenheit und Nähe gewachsen.

Am Montagabend trafen wir verspätet in Weiler zum Stein bzw. in Esslingen-Berkheim ein, weil es am Nachmittag einen unvermuteten Zwischenfall gegeben hatte. Da es im Auspuff unseres Reisebusses gebrannt hatte, musste unser Bus ausgewechselt werden. Dies war sicherlich unerwartet gewesen, doch uns allen ist nichts passiert und – wie sagte unsere Pfarrerin, als es mit dem anderen Bus weiterging? „Wir sind bewahrt worden.“ Ja, es ist alles gut verlaufen und eine Anekdote zusätzlich zu dieser tollen und interessanten Reise zu haben, hat ja auch was für sich!

Abschließen möchte ich meinen Bericht mit einer Aussage, die ich von vielen Teilnehmern am meisten gehört habe: „Bei der nächsten Gemeinereise bin ich auch wieder dabei.“

*Carmen Weber*

#### Etwas Besonderes:

### **BESUCH AUF DER STERNWARTE**

Nur wenigen ist bekannt, was für ein wissenschaftliches Kleinod wir direkt vor unserer Haustür besitzen. Unsere diesjährigen Konfirmanden waren auch sofort von der Idee begeistert, am 23.09.11 einen nächtlichen Ausflug zur Sternwarte Welzheim zu unternehmen.

Die Sternwarte Welzheim steht im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und dient als Beobachtungsstation des Carl-Zeiss-Planetariums.

Glücklicherweise hatten wir bei der Sonderführung, die Herr Gertz von der Sternwarte Welzheim für uns organisiert hatte, ideale Voraussetzungen für die Beobachtung des nächtlichen Sternenhimmels. Der Himmel war wolkenfrei.

Angesichts der beeindruckenden drei Teleskope nahmen die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gelegenheit wahr, zahlreiche Fragen zu stellen.

Herr Gertz erläuterte uns die Zusam-



**Es war spannend und etwas Besonderes: der Besuch der Konfirmandengruppe auf der Sternwarte Welzheim.**

**Foto: L. Rueß**

menhänge der Vorgänge im All. Sterne gibt es im Universum mehr als Sandkörner am Meer. Wir bekamen eine Vorstellung von der Größe des Weltalls und wie klein und unbedeutend wir Menschen an und für sich sind.

Beim Blick durch eines der Teleskope konnten wir einen besonders leuchtenden Stern sehen, der uns am nächsten steht.

Wir sind der Sternwarte Welzheim und insbesondere Herrn Gertz zu großem Dank verpflichtet, dass wir unseren Horizont auf so anregende Weise erweitern durften.

*Manfred Bortfeld*

#### Im Rückblick:

### **DANIEL KALLAUCH-KONZERT AM 09.10.11**

Am 09.10.11 war die Gemeindehalle in Weiler zum Stein fast bis auf den letzten Platz besetzt – die Aufregung und Erwartung bei den Kids war groß. Als um 15:00 Uhr der Vorhang aufging, fehlte nur noch einer: Daniel Kallauch! „Wolle“ hatte ihn schließlich mit seinem Wunderfernglas und der Hilfe der Kinder entdeckt und die Show konnte mit dem Lied „Familie, aber hallo“ beginnen.

Während der ganzen Show entdeckten „Wolle“ und Daniel immer wieder mit diesem Wunderfernglas Dinge, die man mit dem bloßen Auge nicht sehen konnte. Wie z.B. ein an der Decke hängender „Pubs“ und einen Jungen, der seit einer Woche die gleichen Socken trägt. Und wer’s noch nicht wusste: Daniel hat nämlich einen „Vogel“ – doch leider war dieser nicht auffindbar. Zum Glück kam nach einiger Sucherei Hausmeister Engel mit dem roten Spaßvogel-Koffer, in dem Willibald wohnt. Beim Gespräch mit der vorlauten Handpuppe erfuhr das Publikum, dass seine Schwester nach einem Streit mit ihm verschwunden war. Für Willibald war das zuerst kein Problem, denn niemand nervte ihn so wie sie. Aber im Laufe des Konzerts vermisste Willibald seine Schwester immer mehr und als diese wieder auftauchte, musste er feststellen, dass es doch „miteinander wunderbar“ ist...

Daniel Kallauch verstand es, Kinder und Erwachsene beim Familien-Mitmach-Konzert zum Mitsingen und Bewegen zu animieren. Mit seinen Songs „Miteinander wunderbar“, „Mama ist eine tolle Frau“ und vielen anderen Liedern brachte er soziale und christliche Werte, wie Gerechtigkeit, Akzeptanz und Wertschätzung, Vergebung, Geben und Nehmen den Zuhörern nahe.

Das Konzert wurde gemeinsam von der Evangelischen Kirchengemeinde und der Grundschule Weiler zum Stein ver-



**Eine tolle Stimmung brachte Daniel Kallauch beim Familien-Mitmach-Konzert in die Weilermer Gemeindehalle.**

**Foto: L. Rueß**

anstaltet. Ganz herzlichen Dank an die Volksbank Stuttgart, die Kreissparkasse Waiblingen, Firma Baumann in Weiler zum Stein und an eine Privatperson, die als Sponsoren die Veranstaltung finanziell unterstützt haben.

*Diana Neumann, Petra Magerl*

*Ganz herzlich möchten wir uns bei Frau Neumann und Frau Magerl für ihr großes Engagement in der Organisation des Daniel Kallauch-Konzerts bedanken.*

*Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß*

13 Jahre Organistin und Chorleiterin

## **VERABSCHIEDUNG VON FRAU SVETLANA NEMECZEK**

Im Gottesdienst am 30.10.11 haben wir Frau Svetlana Nemecek als Kirchenchorleiterin und Organistin verabschiedet. 13 Jahre lang hat sie mit großer Hingabe und Treue die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Kirchengemeinde maßgeblich gestaltet und geprägt. Im Namen des Kirchenchors bedankte sich Herr Herbert Mengel für das breitgefächerte Liedgut, das sie mit dem Kirchenchor einstudierte und aufführte sowie für ihr großes Engagement beim jährlichen Adventskonzert.

Als Kirchengemeinde verdanken wir Frau Nemecek auch die Kontinuität der Kirchenmusik im Gottesdienst. Mit großer Zuverlässigkeit hat sie den Organistendienst im Gottesdienst wahrgenommen.

Für ihren weiteren Lebensweg in Freiburg wünschen wir Frau Nemecek und



**Zum letzten Mal an der Weilermer Kirchenorgel: Frau Svetlana Nemecek.  
Foto: L. Rueß**

<b>Termine</b>		
<b>Datum</b>	<b>h</b>	<b>Veranstaltung</b>
07.12.11	20:00 Uhr	Filmabend (Gemeindehaus)
08.12.11	14:30 Uhr	Café Köhnlein (Gemeindehaus)
11.12.11	16:00 Uhr	Kirche für kleine Leute (Peterskirche)
24.12.11	16:00 Uhr	Familiengottesdienst (Peterskirche)
24.12.11	22:00 Uhr	Christnacht-Gottesdienst (Peterskirche)
25.12.11	10:00 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag (Peterskirche)
26.12.11	10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag (Peterskirche)
31.12.11	17:00 Uhr	Abendmahlgottesdienst am Altjahrabend (Peterskirche)
01.01.12	17:00 Uhr	Neujahrgottesdienst mit Neujahrskaffee (Gemeindehaus)
12.01.12	14:30 Uhr	Café Köhnlein (Gemeindehaus)
27.01.12	19:00 Uhr	Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Abend (Gemeindehaus)
03.-5.02.12		Konfirmandenfreizeit (Forsthaus Ebersberg)
08.02.12	20:00 Uhr	Filmabend (Gemeindehaus)
09.02.12	14:30 Uhr	Café Köhnlein (Gemeindehaus)
ab 12.02.12		Bibelwoche in Leutenbach
02.03.12	19:30 Uhr	Weltgebetstag (Gemeindehaus)
04.03.12	10:00 Uhr	Gemeindefest (Gemeindehalle Weiler zum Stein)
07.03.12	14:30 Uhr	Café Köhnlein (Gemeindehaus)
11.03.12		Gedenktag des Amoklaufs (Peterskirche)
18.03.12	9:30 Uhr	Konfirmation Termin I (Peterskirche)
25.03.12	9:30 Uhr	Konfirmation Termin II (Peterskirche)

ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchenchor suchen wir nun dringend eine neue Chorleitung und zusätzliche neue Sängerinnen und Sänger.

*Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß*

Mädchenjungchar „GIRLS ONLY“:

## **WECHSEL IN DER LEITUNG**

Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit als Jungcharleiterin verabschiedete sich Simone Klein aus beruflichen Gründen mit Beginn der Herbstferien. Ebenfalls verabschiedete sich Anke Schneider, die ein Jahr lang in der Leitung der Jungchar mitwirkte.

Wir danken den beiden Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihren treuen Dienst in der Kirchengemeinde.

Zurzeit findet sich ein neues Mitarbeiterinnen-Team zusammen, so dass die Mädchenjungchar auch weiterhin stattfinden wird.

*Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß*

## **Pfarramtliches**

**Evang. Pfarramt** Weiler zum Stein, Pfarrerin Rosemarie Gimbel-Rueß  
Friedrich-Köhnlein-Str. 18, 71397

Leutenbach-Weiler zum Stein;

Tel: **07195/3733**;

Fax: **07195/957493**; E-Mail:

ev.pfarramt.weiler.z.stein@t-online.de

Unsere Homepage:

**www.kirche-weilerzumstein.de**

Unsere Pfarramtssekretärin, Frau Michaela Berroth, erreichen Sie im Pfarramtssekretariat dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

**Bankverbindung:** Ev. Kirchenpflege Weiler zum Stein

KtoNr 866 330 003, Voba Stuttgart, BLZ 600 901 00

KtoNr 43 823, KSK Waiblingen, BLZ 602 500 10

# KIDS AND TEENS... TEENS AND KIDS...

*Wie der Adventskranz erfunden wurde*

## **ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN BRENNT...**

Der evangelische Pfarrer Johann Hinrich Wichern leitete einst in Hamburg ein Waisenhaus. Dort konnten die Kinder wohnen, essen, schlafen und einen Beruf erlernen.

Am 20.11.1848 suchte er wie jeden Abend in Hamburg nach Kindern, die kein Zuhause hatten, auf den Straßen bettelten oder sich als Diebe durchschlagen mussten. An diesem Abend war er sehr nachdenklich. Er überlegte, wie er mit den Kindern seines Waisenhauses die Adventszeit ein bisschen fröhlicher gestalten könnte. Als er hinter einem Fenster eine Kerze munter flackern sah, kam ihm eine Idee. Wie wäre es, dachte er, wenn wir jeden Abend im Advent Geschichten erzählen, gemeinsam singen und eine Kerze anzünden?

Wenige Tage später hing ein großer Holzreifen in Pfarrer Wicherns Kirche. Abend für Abend versammelte er sich dort mit den Kindern und jeden Abend leuchtete der Kranz ein bisschen heller, bis er am Weihnachtsfest wie ein großer Stern strahlte. Die Kinder hatten so eine Freude an den gemeinsamen Feiern und dem Lichterkranz, dass sie ihn mit frischem Tannengrün schmückten.

So kam es, dass vor über 150 Jahren in Hamburg der erste Adventskranz hing. Pfarrer Wicherns Idee sprach sich schnell herum. Es dauerte nicht lange, da entzündeten viele Familien zur Adventszeit die Kerzen auf dem Lichterkranz.

Er erinnert uns mit seinem satten Grün und den Kerzenlichtern daran, dass das Leben stärker ist als der Tod. Und dass es besser ist, ein kleines Licht anzuzünden, als über die Finsternis zu klagen.

*Nacherzählt aus dem großen  
Haus-Familien-Feste-Fieberbuch*



*Den Baum bitte nicht anknabbern!*

## **ESSBARER CHRISTBAUMSCHMUCK**

Benötigt werden:

- 150 g Puderzucker
- 3 Eiweisse
- Lebensmittelfarben nach Belieben
- Silberperlen
- und bunte Zuckerstreusel
- Alufolie für das Backblech

Ein bis zwei Backbleche mit Alufolie auslegen. Den Backofen auf 100° vorheizen. Den Puderzucker sieben, dann die Eiweisse zu steifem Schnee schlagen und den Puderzucker unter ständigem Rühren langsam hineinrieseln lassen.

Den Eischnee in verschiedene Schüsselchen verteilen und darin mit wenig Lebensmittelfarben zart einfärben.

Die gefärbten Eischneeportionen in einen Spritzbeutel mit Sterntülle füllen und auf die Alufolie beliebige Formen spritzen. Bitte darauf achten, dass jede Form ein Loch für den Aufhängefaden hat. Die Baiserformen nach Belieben mit Silberperlen oder Zuckerstreusel verzieren.

Die Bleche in der mittleren Schiebeleiste 2 Stunden lang trocknen lassen und während dieser Zeit die Backofentür durch Einklemmen eines Kochlöffelstiels einen Spalt offenhalten, damit die Feuchtigkeit entweichen kann.

*Aus „Backvergnügen wie noch  
nie“ von Annette Wolter*



### LEUTENBACH

#### **Getauft wurden:**

- 03.07.11 Calvin Hardock, (Psalm 17,8)
- 30.07.11 Luan Mateo Franz, (Psalm 91,11)
- 07.08.11 Anastasia Lang, (Psalm 91,11)
- 07.08.11 Jonas Richter, (Josua 1,9)
- 25.09.11 Valentin Noah Kammerer, (Salomos 2,10f)

#### **Kirchlich getraut wurden:**

- 02.07.11 in Ludwigsburg: Alexander Helm und Nadine Nicole, geb. Hasenclever, (Kol.3,14)
- 30.07.11 Johannes Franz und Nadja, geb. Jerger, (Rut 1.16a)
- 24.09.11 in Schwaikheim: Benjamin Stein u. Christine, geb. Rupp, (Kor. 13,13)

#### **Kirchlich bestattet wurden:**

- 11.07.11 Elsa Frida Farys, geb. Stein, 80 J. (Hebr. 12,1+2)
- 19.07.11 Martha Johanna Starke, geb. Betzler, 89 J., (Psalm 73,23f)
- 17.08.11 Hellmut Otto Binder, 83 J., (Psalm 23)
- 23.09.11 Trauerfeier zur Urnenbeisetzung: Wolfgang Hieber, 49 J., (Klgl.3,17-21)
- 23.09.11 Trauerfeier zur Urnenbeisetzung in Heutensbach: Gerta Simchen, geb. Braun, 77 J., (Psalm 37,5)
- 27.09.11 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung: Josef Schmidt, 76 J., (Prediger 3,1-4)

### NELLMERSBACH

#### **Getauft wurden:**

- 04.09.11 Fabienne Faißt, (Psalm 91,11)  
Oskar Hettrich, (Psalm 139,9.10)  
Jaron Melchior, (Psalm 91,11f)
- 09.10.11 Ferdinand Deeg, (Psalm 31,9)  
Jan Rommel, (Johannes 8,12)

#### **Kirchlich getraut wurden:**

- 27.08.11 Tobias Kübler und Andrea, geb. Gogel,
- 10.09.11 Jürgen Gauß und Anja, geb. Gaisser,

#### **Kirchlich bestattet wurden:**

- 18.07.11 Dieter Schoor, 71 J., (Jes 43,1)
- 20.07.11 Gustav Hermann, 86 J., (Ps 103,15f.)
- 27.09.11 Herbert Hårdter, 81 J., (Jes 43,1)
- 04.10.11 Hans-Peter Hitzig, 69 J., (Kol 3,17)

### WEILER ZUM STEIN

#### **Getauft wurden:**

- 09.07.11 Nicha Marie Graf, (2. Mose 23,20)
- 10.07.11 Jana-Luisa Ebert, Leutenbach, (Psalm 91,11)
- 27.08.11 Levin Elias Kuhn, (Sprüche 2, 10+11)
- 05.11.11 Nils Heilemann, (1. Mose 12,2)
- 06.11.11 Nico Hahn, (Psalm 91,11)

#### **Kirchlich getraut wurden:**

- 02.07.11 Steffen und Melanie Nadine Hertting, geb. Bug, (1. Korinther 13,8)
- 09.07.11 Daniel Kuhn und Emmanuelle Alice Lambert-Kuhn, geb. Lambert, (Josua 1,9)
- 27.08.11 Holger und Mirjam Regina Kuhn, geb. Pflumm, (1. Korinther 13,8)
- 10.09.11 Sven und Gabriele Sabine Heidenwag, geb. Sälzer, (1. Korinther 13,13)

#### **Kirchlich bestattet wurden:**

- 06.07.11 Gertrud Anna Bahler, 80 J., (Offenbarung 21,1-5)
- 15.09.11 Siegfried Rapp, 53 J., Murrhardt (Offenbarung 1,17)
- 16.09.11 Hans-Otto Koch, 61 J., (Matthäus 8,23-26)
- 05.10.11 Robert Ryschka, 0 J., (Johannes 8,12)
- 04.11.11 Ella Gertrud Krauß, 79 J., (1. Korinther 15,42-44)

# Gottesdienste in der Weihnachtszeit

## LEUTENBACH

- 18.12.11 4. Advent  
10:00 Uhr Familiengottesdienst gestaltet von der Kinderkirche (Pfr. Feucht und Team)
- 24.12.11 Heiligabend  
16:45 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pfarrer Feucht und Team, Opfer: Brot für die Welt)  
18:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Feucht, Opfer: Brot für die Welt)
- 25.12.11 Christfest  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, alkoholfrei (Pfarrer Feucht u. Posaunenchor, Opfer: Brot für die Welt)
- 26.12.11 2. Weihnachtstag  
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Walter)
- 31.12.11 Altjahrabend  
17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Hl. Abendmahl, alkoholfrei (Pfr. Feucht)
- 01.01.12 15:00 Uhr Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung (Pfr. Feucht).  
Im Anschluss Neujahrskaffee im Evang. Gemeindezentrum.
- 06.01.12 Erscheinungsfest  
10:00 Uhr Musikalischer Distriktgottesdienst in Weiler z. Stein  
KEIN Gottesdienst in Leutenbach!
- 08.01.12 10:00 Uhr Gottesdienst

Vom 02.01. bis 08.01.12 hat die Pfarramtsvertretung in Leutenbach Pfarrer Walter, Tel. 174349. Das Pfarrbüro in Leutenbach ist in den Weihnachtsferien nicht besetzt!

## NELLMERSBACH

- 18.12.11 10:00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent mit dem Singspiel der Kinderkirche
- 24.12.11 Heilig Abend  
16:00 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Walter und Team)  
21:00 Uhr Christmette (Pfr. Walter)
- 25.12.11 Christfest  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Walter)
- 26.12.11 2. Weihnachtstag  
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Feucht)
- 31.12.11 Altjahrabend  
17:00 Uhr Jahresschluß-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Walter)
- 01.01.12 Neujahr  
17:00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfr. Walter)

- 06.01.12 Erscheinungsfest  
10:00 Uhr Distriktgottesdienst in Weiler z. Stein  
KEIN Gottesdienst in Nellmersbach
- 08.01.12 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Walter)

## WEILER ZUM STEIN

- 24.12.11 16:00 Uhr Familiengottesdienst (PfarrerIn R. Gimbel-Rueß und Kinderkirch-Team)  
22:00 Uhr Christnacht-Gottesdienst (PfarrerIn R. Gimbel-Rueß)
- 25.12.11 10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag (PfarrerIn R. Gimbel-Rueß)
- 26.12.11 10:00 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag (Prädikantin M. Kölz)
- 31.12.11 17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Altjahrabend (PfarrerIn R. Gimbel-Rueß)
- 01.01.12 17:00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Neujahrskaffee im Gemeindehaus (PfarrerIn R. Gimbel-Rueß)
- 06.01.12 10:00 Uhr Musikalischer Distriktgottesdienst in Weiler zum Stein (PfarrerIn R. Gimbel-Rueß)
- 08.01.12 10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin M. Kölz)

**Impressum:** AΩ Gemeindebrief. Aus den evangelischen Gemeinden Leutenbach, Nellmersbach und Weiler zum Stein.  
Herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden Leutenbach (Pfr. Eberhard Feucht, Rotenbühlstr. 28, 71397 Leutenbach), Nellmersbach (Pfr. Ingo Walter, Nelkenstr. 8, 71397 Leutenbach), Weiler zum Stein (Pfr. in Rosemarie Gimbel-Rueß, Friedrich-Köhnlein-Str. 18, 71397 Leutenbach). Redaktion: Hartmut Hammer (ham); Hilmar Matthes (HFM), (verantw.); Christopher Kmoch; Cornelia Bühler-Krimmer (cok).  
**Anschrift der Redaktion:** Evangelisches Pfarramt Nellmersbach, Nelkenstr. 8, 71397 Leutenbach, Tel. 07195/174349, Fax: 178475; E-Mail: kirche-nellmersbach@t-online.de; Satz, Layout und Konzeption: Carl und Claus Lämmle, Talstraße 21, Leutenbach; Druck: Häuser KG, Köln.

AΩ erscheint dreimal jährlich und wird an alle Haushalte mit evangelischen Gemeindegliedern kostenlos verteilt.

© 2011 Ev. Gemeinden Leutenbach, Nellmersbach und Weiler zum Stein